

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 113.

Freitag den 15. Mai

1868.

Sächsisch-Thüringische Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung.

Aus dem Geschäftsbericht der Sächsisch-Thüringischen Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung für 1867 heben wir folgende Mittheilungen hervor: „Das geförderte Quantum Kohlen betrug im Ganzen 935,114 Tonnen gegen 886,041 im Jahre 1866; abgesetzt wurden 964,734 Tonnen gegen 889,710 im Jahre 1866. Gepreßt resp. geformt wurden 14,991,900, abgesetzt 15,674,383 Kohlensteine, gegen 15,263,414 resp. 16,509,055 Stück im Jahre 1866. Auf der Grube von der Heydt war der Absatz um 24,000 Tonnen höher als im Vorjahre, welches Resultat hauptsächlich durch die gute Beschaffenheit der aus dem neuen Schachte geförderten Kohlen bedingt ward. In Röttschau waren noch die Nachwirkungen des Kriegesjahres bei dem Absatz bemerklich, indem manche industrielle Etablissements noch nicht wieder in der Ausdehnung, wie vorher, betrieben wurden. Auch die Grube bei Markranstädt entzog unserer Grube manchen früheren Kunden. Trotzdem überstieg der Absatz den vom Jahre 1866, wenn er auch noch nicht wieder den des Jahres 1865 erreichte. Das Abteufen des neuen Wasserhaltungsschachtes ward durch sehr ungünstiges schwimmendes Gebirge verzögert, es wird indeß mit der Weiterführung dieser Arbeiten und der ganzen neuen Gruben-Anlage rüstig fortgeführt. In Bitterfeld wurden 21,000 Tonnen weniger als im Vorjahre verkauft. Der Brutto-Gewinn der sämmtlichen Gruben-Etablissements betrug 41,217 \mathcal{R} . Die Fabrik zu Gerstewitz wurde im verfloffenen Jahre wiederum, und zwar von zwei Feuerbrünsten heimgesucht. Der Umbau, welcher im verfloffenen Jahre bedeutend vorrückte, wird im laufenden Jahre zum Schluß gelangen. Die Fabrik wird alsdann bei wesentlicher Verminderung der Feuergefährlichkeit nach nur noch die laufenden, die jährlichen Amortisationsquoten nicht übersteigenden Ergänzungen und Erneuerungen in Anspruch nehmen. Selbst producirt wurden in Gerstewitz 56,900 Ctr. Theer, gegen 51,665 Ctr. im Vorjahre, außerdem jedoch noch von anderen Etablissements Theer und Rohöl zugekauft und mit Vortheil aufgearbeitet. Der Absatz der Fabrikate war befriedigend, weniger die für dieselben erzielten Preise. Während für Paraffin erst im Spätsommer eine nicht unerhebliche Conjunctionur eintrat, gingen in Folge der massenhaften Ueberfüllung der Europäischen Märkte mit Amerikanischem Petroleum die Mineralöl-Preise fortwährend zurück. Solaröl, welches im Januar vorigen Jahres mit 7 \mathcal{R} . pr. Ctr. einsetzte, wich bis Ende December auf $3\frac{1}{2}$ \mathcal{R} . Nichts desto weniger betragen die Brutto-Uberschüsse der Fabrik im verfloffenen Jahre 145,346 \mathcal{R} . gegen 147,700 \mathcal{R} im Vorjahre. Zu der vorjährigen Bilanz giebt der Bericht folgende Erläuterungen: das Gruben-Conto vergrößerte sich durch neue bei Gerstewitz und Röttschau zur besseren Arrondirung bewirkte Ankäufe von Grubenfeldern um 11,800 \mathcal{R} ., das Grubenbau-Conto um 8433 \mathcal{R} . veranlaßt vorzugsweise durch die neuen Schachtanlagen auf den Gruben von der Heydt und bei Röttschau, das Grundstücks-Conto ferner um 8102 \mathcal{R} ., größtentheils in Folge des Ankaufs des bis 1866 pachtweise innegehabten Grundstücks am Bahnhofe zu Weissenfels. Die Vergrößerungen des Gebäude- und Bau-, sowie des Utensilien-Conto betreffen zum überwiegenden Theile die Fabrik Gerstewitz, konnten jedoch durch Extra-Abschreibungen fast ganz wieder paralysirt werden. Von dem Effecten-Conto gingen 98,600 \mathcal{R} . für verkaufte Prioritäten-Stamm-Actien ab. Da deren Abnahme größtentheils in die beiden letzten Quartale fiel, so wurde durch die beim Verkauf in Anrechnung gebrachten Zinsen das Zinsen-Conto sehr erleichtert und erscheint nur mit 2431 \mathcal{R} . gegen 14,403

im Vorjahre. Die schwebende Schuld verminderte sich von 213,440 \mathcal{R} . auf 94,700 \mathcal{R} ., also um 118,740 \mathcal{R} ., sie beträgt also noch etwa ein Viertel dessen, was sie 1861 betrug. Die bedeutende Verminderung der schwebenden Schuld im verfloffenen Jahre ist zum größten Theil dem Verkaufe von ca. 100,000 \mathcal{R} . Stamm-Prioritäten zu verbanken, wobei jedoch zu constatiren sein dürfte, daß an den verkauften Prioritäten die Leiter der Gesellschaft, d. h. Mitglieder des Verwaltungsrathes und der Direction, sich mit mehr als der Hälfte beteiligten. Außer den Abzahlungen aus dem Erlöse der verkauften Prioritäten konnte die schwebende Schuld noch um 35,404 \mathcal{R} . durch Abzahlung aus den Ueberschüssen vermindert werden, außerdem aber ist es möglich, noch 12,332 \mathcal{R} ., d. h. 2 %, als Dividende an die Actionaire zu vertheilen.“

Schluß-Bericht

über die chirurgisch-äugenärztliche Klinik der Königl. Universität zu Halle

Vom 1. Mai 1831 bis zum 1. Mai 1867.

Unter diesem Titel (Halle, bei Ed. Anton) veröffentlicht der zehnjährige Director der Anstalt, Geheimer Medicinalrath Professor Dr. Blasius, eine Generalübersicht über die in dem angegebenen großen Zeitraum der Klinik zugegangenen Kranken und der behandelten chirurgischen und Augenkrankheiten, mehr als 60,000 Fälle, die auch für weitere als wissenschaftliche Kreise von hohem Interesse ist und einen Beitrag zu der Geschichte unserer Stadt und der Universität bildet. Diese Schrift enthält folgende historische und statistische Notizen:

„Die Gesamtankrankenzahl vertheilt sich auf die einzelnen Jahre in steigender und fallender Weise, was hauptsächlich durch die pekuniären Mittel bedingt wurde, welche der Klinik zu Gebote standen. Unter der Leitung des 1829 verstorbenen Prof. Weinhold war ihr Wirkungskreis noch klein; es wurden nach den vorhandenen Berichten im Durchschnitt jährlich 450 Kranke behandelt. Diese Zahl steigerte sich im Jahre 1830 bis 1831 unter Wager's Direction auf 503. Den Bemühungen des Verfassers, den Wirkungskreis der Klinik zu vergrößern, kam das an Epidemien reiche Jahr 1832 insofern zu statten, als die Anstalt dabei Gelegenheit genug fand, sich dem Publikum bekannt zu machen; die Krankenzahl stieg 1832—33 auf mehr als 3000. Die Direction mußte sich aber nun überzeugen, daß die Fonds der Anstalt diese Ausdehnung nicht gestatteten und demgemäß den Wirkungskreis derselben einschränken, bis durch die Munificenz der Minister von Altenstein und Eichhorn der jährliche Etat zu zweien Malen vergrößert, auch die Zahl der Lagerstätten in der stationären Klinik auf 30 um die Hälfte der fünfziger Jahre erhöht wurde. Im Jahre 1861 erfuhr die Klinik die wichtigste Veränderung, indem auf Antrag des Geh. Medicinalraths Prof. Dr. Blasius von dem Minister von Kammer genehmigt wurde, daß die chirurgische Klinik mit der medicinischen zu einer Anstalt vereinigt werde. Nach der Ueberlieferung der erstern in das neue Gebäude erweiterte sich der Wirkungskreis der stationären Klinik beträchtlich; die Klinik war nunmehr auch im Stande, den größeren Anforderungen zu entsprechen, welche an sie als Krankenanstalt durch die veränderten Verhältnisse Halle's (Steigerung der Einwohnerzahl, Anlage der Eisenbahnen u. s. w.) gemacht wurden. In dessen gehörten der Stadt Halle die klinischen Kranken immer nur zum geringeren Theile an; die bei weitem größere Anzahl brachte die nähere



und fernere Umgebung bis zu einem Durchmesser von 15—20 Meilen. Die größere Räumlichkeit des Gebäudes gab auch Gelegenheit zur Aufstellung der trockenen pathologischen Präparate, welche, im Laufe der Jahre von dem Verf. beschafft, ein vortreffliches Material für den Unterricht und für die Bearbeitung chirurgischer Krankheitszustände darbot, und nach dem Tode des Verf. der Klinik als Eigenthum anheimzufallen werden. — An Zuhörern zählte die Klinik während des angegebenen Zeitraumes zusammen 1468, darunter 188 Doctoren der Medizin und 41 Chirurgen, aus Preußen 1105, die übrigen zum Theil aus fernen Ländern, aus England, Frankreich, Portugal, Schweiz, Afrika, Amerika. Behandelt wurden vom 1. Mai 1831 bis zum 30. April 1867: 1) in der stationären Klinik 6489 Individuen. Davon gingen ab a) geheilt 4281, gebessert 1015, ungeheilt 459, an andere Anstalten 119, gestorben 575; Bestand am 30. April 1867 40. 2) In der ambulatoirischen Klinik 74,301 Individuen. Der Abgang in dieser Klinik ist nicht vermerkt, weil er sich nicht mit Sicherheit feststellen läßt.

In einem zweiten Abschnitt giebt der Verfasser ein genaues Verzeichniß der vorgekommenen Krankheitsfälle: 1) chirurgische Krankheiten, 2) Augenkrankheiten mit vielen literarischen Hinweisungen. Die Summe der äußeren Kranken beträgt 53,259, die der Augenkranken 10,582. Außerdem wurden an inneren Krankheiten behandelt 16,949 Personen. Am Schlusse giebt der Verfasser ein Verzeichniß der wichtigeren Operationen, deren 4267 ausgeführt worden sind.“

Bermischte Nachrichten.

Der Geschäfts-Umsatz der einzelnen Bank-Anstalten der Preussischen Bank erreichte folgende Höhe:

	im Jahre 1867 Thlr.	1866 Thlr.	
1) Breslau	151,044,400	162,013,300	1)
2) Köln	132,520,800	150,893,500	2)
3) Königsberg i. Pr.	116,400,100	128,354,800	4)
4) Stettin	109,007,100	120,739,600	5)
5) Magdeburg	92,309,300	134,909,400	3)
6) Danzig	76,990,400	87,444,000	6)
7) Halle a. d. S.	70,681,500	72,049,000	7)
8) Posen	69,427,700	70,486,000	8)
9) Elberfeld	65,638,900	63,914,600	9)
10) Dortmund	51,372,700	45,785,300	10)
Berlin	564,322,600	735,028,800	

Vergleicht man den Geschäftsumsatz dieser größeren Plätze, so tritt der Rückgang des Geschäfts vorzugsweise bei Berlin und Magdeburg hervor. Letzteres ist mit ca. 92 Millionen Umsatz gegen ca. 135 Mill. in 1866 von der dritten auf die fünfte Stelle getreten, während Halle seinen Platz ziemlich fest behauptet hat. Köln ist um 18, Stettin, Breslau, Danzig je um ca. 11 Millionen zurückgegangen.

Der Planet Venus zieht seit einiger Zeit durch seine Helligkeit die Aufmerksamkeit auf sich. Er steht jetzt sehr hoch und sein Tageslauf währt länger als der Tageslauf der Sonne am längsten Tage. Am 15. Mai geht der Planet früh 6 Uhr 35 Min. auf, Nachmittags 3 Uhr 12 Minuten durch den Meridian und Abends 11 Uhr 49 Minuten unter. Am 11. Mai Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, bei hellem Sonnenschein, erblickte man den Planeten mit freiem Auge, ohne vorher das Rohr auf ihn eingestellt zu haben. Der Planet wird nun mehr und mehr an Helligkeit zunehmen und am 8. Juni den größten Glanz erreichen. (Helligkeit 42, wobei α Lyra 1.) Zu dieser Zeit wird er auffällig am Tage sichtbar sein.

Nach einem uns so eben zugegangenen Verzeichniß sind bei dem geschäftsführenden Ausschuss der „Victoria-National-Invaliden-Stiftung“ im IV. Quartal 1867 an Beiträgen eingegangen 9802 Rp. 21 Sgr. 2 A., Erlös aus den von Ihrer Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin veranstalteten Bazaren 85,853 Rp. 1 Sgr. 7 A., zusammen 95,655 Rp. 22 Sgr. 9 A. Dazu nach den früheren Verzeichnissen 520,982 Rp. 29 Sgr. 4 A.; Summa der bisherigen Einnahmen 616,638 Rp. 22 Sgr. 1 A.

Chronik der Stadt Halle.

Polizeiliche Bestrafungen.

Im Monat April c. sind im Wege der vorläufigen polizeilichen Straffestsetzung (Gesetz vom 14. Mai 1852) folgende Strafmandate erlassen:

4 wegen Nichtbefolgung der Reiseroute, 4 wegen Bettelns, 23 wegen groben Unfugs, 9 wegen Nichtanmeldung beim Einwohner-Melde-Amt, 4 wegen Gewerbecontravention, 2 wegen verbotwidrigen Tabakrauchens, 1 wegen Tanzhaltens ohne Erlaubniß, 7 wegen nächtlichen Gästefekens, 4 wegen Contravention gegen Dienstmanns- und Dienstmädchen-Reglements, 2 wegen Stempel-Contravention, 5 wegen unterlassener Straßenreinigung, 9 wegen Verunreinigung der Straße, 1 wegen eigenmächtigen Verlassens des Dienstes, 1 wegen Beschädigung öffentlicher Anlagen, 3 wegen verbotwidrigen Fahrens, 4 wegen Umherlaufenlassens der Hunde, 2 wegen verbotenen Sandbaggerns, 2 wegen Ueberschreitung des Trödler-Reglements, 2 wegen Bauens ohne Consens, 10 wegen Nichtbeleuchtung von Bau-Anlagen, 1 wegen Hausrechtsverletzung, 4 wegen Versperrung des Trottoirs. Summa 104 Strafmandate.

Außerdem wurden vom Königl. Polizei-Gericht auf Antrag der Königl. Polizei-Anwaltschaft 12 Strafmandate erlassen und im öffentlichen mündlichen Verfahren verurtheilt:

1) wegen einfacher Bettelei 1 P. mit 3 T., 1 P. mit 2 T.; 2) wegen Landstreichens und Bettelns 1 P. mit 10 T.; 3) wegen Gewerbsunzucht und Nichtbefolgung der Reiseroute 1 P. mit 6 T.; 4) wegen Felddiebstahls 1 P. mit 3 R.; 5) wegen Haltens von Tanzmusik ohne Erlaubniß 1 P. mit 3 R.; 6) wegen Dienstbuchs-fälschung 1 P. mit 1 T.; 7) wegen Befahrens des Eisenbahn-Rahons 1 P. mit 4 R.; 8) wegen Sonntagsentheiligung 1 P. mit 3 R.; 9) wegen groben Unfugs 1 P. mit 3 R., 1 P. mit 2 R., 1 P. mit 15 Sgr.; 10) wegen unterlassener Weisung zur Gefellen-Krankenkasse 1 P. mit 10 Sgr. Summa 13 Personen.

Der hiesige **Stolze'sche Stenographen-Verein** eröffnet auch für diesen Sommer einen unentgeltlichen Lehr-Cursus in der Stenographie. Anmeldungen hierzu nimmt bis incl. den 16. d. Mts. entgegen der Kaufmann **Carl Rathke** am botanischen Garten, Fleischer-gasse 25.

Tageschau.

Freitag den 15. Mai.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.
Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe —
Voramt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) —
Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. R. M. —
Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. —
Passbüreau: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. R. M. —
Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzoGENER Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. R. M. —
Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. R. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet);
die Justiz-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. R. M. —
Steueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. R. M. —
K. Kreis-Kasse: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. R. M. —
Vandratsamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. R. M. —
Bank-Commandite: 8 $\frac{1}{2}$ —1 U. B. M. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U. R. M. —
Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.)
Secretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. R. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Sparfassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreises (gr. Schamm 10a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorschuss-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm. **Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Vereine.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends. (Eingang: Rathgasse.)

Jünglings-Verein (Blauer-gasse 6) 8 Uhr Abends.

General-Versammlung des Hallischen Zweigvereins des Vaterländischen Frauenvereins, 5 Uhr Nachm. im „Rathhaus.“

Riedertafeln.

Sang u. Klang, Uebungsstunde v. 8—10 Uhr Abds. in „Café Rocco.“

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:
Berlin 4 u. 15 M. Vm. (C), 7 u. 50 M. Vm. (P), 1 u. 30 M. Nm. (P), 5 u. 54 M. Nm. (C), 6 u. 10 M. Ab. (G).
Leipzig 6 u. 10 M. Vm. (G), 7 u. 25 M. Vm. (C), 9 u. 30 M. Vm. (P), 1 u. 20 M. Nm. (P), 4 u. 15 M. Nm. (P), 7 u. 20 M. Ab. (P), 8 u. 45 M. Ab. (S).
Magdeburg 7 u. 45 M. Vm. (S), 8 u. 50 M. Vm. (P), 1 u. 25 M. Nm. (P), 5 u. 55 M. Ab. (P), 7 u. 35 M. Ab. (C), 8 u. 40 M. Ab. (G, übern. in Götthen), 11 u. 20 M. Ab. (P).
Göttingen (über Nordhausen) 7 u. 45 M. Vm. (P), 1 u. 50 M. Nm. (P), 7 u. 40 M. Ab. (P. bis Nordhausen).
Hüringen 5 u. 20 M. Vm. (P), 9 u. 30 M. Vm. (P), 11 u. 3 M. Vm. (S), 1 u. 50 M. Nm. (P), 7 u. 45 M. Ab. (P — bis Göttha), 11 u. 8 M. Ab. (S).
Personenposten. Abgang von Halle nach: **Cönnern** 9 u. Vm. — **Köppelben** 1 u. Nachts. — **Saßmühle** 9 u. Vm. — **Löbejün** 3 $\frac{1}{2}$ u. Nm. — **Wettin** 3 u. Nm. — **Quersfurt** 3 u. Nm.

Verzeichniß der in der Stadt Halle befindlichen Postbriefkästen

- Am Posthause (wird alle Viertelstunden geleert);
 1) An der Steuer-Expedition des Kirchthors;
 2) am botanischen Garten;
 3) Geißstraße 17;
 4) am Weidenplan 5;
 5) am Hause gr. Ulrichsstraße 47 (alte Dessauer);
 6) am Domplatz 3, Schulgebäude, Eingang zum Dome;
 7) Klausthor 8a.;
 8) an der Zuckerfaberei, Hospitalplatz 13;
 9) alter Markt 3;
 10) am Markt 26;
 11) an der Steuer-Expedition des Mannischen Thors;
 12) Mannische Straße 14;
 13) Leipzigerstraße, am Hause des Kaufmann Krammisch;
 14) Königsstraße 16, Landwehrstraßen-Ecke, — vis-à-vis dem Victoria-Hotel,
 Die Einschafkasten Nr. 1. u. 11. werden an den Wochentagen 5 $\frac{3}{4}$, 7 $\frac{3}{4}$, 11 $\frac{1}{4}$ Uhr Vormittags, 1 $\frac{3}{4}$, 4 $\frac{1}{4}$, 8 $\frac{3}{4}$ Uhr Nachmittags,
 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 12, 14. — 6, 8, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags, 2, 4 $\frac{1}{2}$, 9 Uhr Nachmittags,
 10, 13. — 6, 8, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags, 2, 4 $\frac{1}{2}$, 7, 9 Uhr Nachmittags gewechselt.
 An den Sonntagen findet eine Auswechslung der Einschafkasten um 11 $\frac{1}{4}$ resp. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags und 1 $\frac{3}{4}$ resp. 2 Uhr Nachmittags nicht statt, mit Ausnahme der Kästen 10. und 13. um 2 Uhr Nachmittags.
 Die Einschafkasten Nr. 1.—10. werden stets, Nr. 11.—14. bei der 2. und 4. Auswechslung bei dem Post-Amte, bei den anderen Auswechslungen auf der Post-Expedition auf dem Bahnhofe geleert.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
 13. Mai 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	335,58	3,25	67	10,2	ONO	völlig heiter.
Mitt. 2	335,74	3,10	33	18,5	O	heiter 1.
Abd. 10	336,85	4,51	86	11,2	NNO	heiter 3.
Mittel	336,06	3,62	62	13,3		heiter 1.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise

in Halle am 14. Mai 1868.

		Niedrigerer			Höherer		
Weizen	Schfl.	4	Thlr.	—	4	Thlr.	2
Roggen	"	2	"	27	6	"	28
Gerste	"	2	"	1	3	"	2
Safer	"	1	"	12	6	"	—
Heu	Centr.	1	"	—	—	"	5
Langes Stroh	Schod	7	"	—	—	"	15

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Ohngeachtet unserer wiederholten in den früheren Jahren erlassenen Verwarnung nimmt auch in diesem Jahre bereits der Unfug überhand, daß Kinder und auch Erwachsene in den Pulverweiden-Wiesen herumlaufen und sich daselbst lagern. Wir warnen Jebermann vor dergleichen Uebertretungen, insbesondere Eltern, deren Kinder ohne Aufsicht sich dieselben zu Schulden kommen lassen, und welche dann mit zur Verantwortung gezogen werden.

Halle, den 12. Mai 1868.

Der Magistrat.

Bekanntmachungen.

**Fortsetzung
 der Wein-Auction**

Freitag den 15. Mai Vormitt. von 10 Uhr an versteigere ich **große Ulrichsstraße 18** das reine Gewächs von

Roß- und Weißweinen

(letztere eignen sich vorzüglich zu **Maitrank**) in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ Eimern nebst einem fl. Posten **achten Flaschen-Ungarwein.**

J. S. Brandt,

Kreis-Auctions-Commissar u. ger. Taxator.

Ein gutes Sopha billig zu verkaufen Herrns-
 straße 3 bei **C. Rudloff**. Daselbst werden
 alle Arten Polsterarbeiten, Sopha's, Matratzen u.
 zu soliden Preisen in u. außer d. Hause gefertigt.

Eine **tüchtige Köchin** mit guten Zeugni-
 sen wird zum sofortigen Antritt gesucht. Das
 Nähere **Schmelzer's Höhe.**

Eine Wohnung von 4 Stuben, 4 Kammern u.
 ist den 1. October zu beziehen
 neue Promenade, Moritzwinger 7.

Eine Stube an einen Herrn vermietet
 fl. Braunsbergstraße 6, 1 Tr.

Eine Wohnung von Stube u. Kammer ist sof.
 oder 1. Juli zu vermieten Brunnengasse 11.

Zu vermieten sind 2 Parterre-Stuben,
 R., eine zu 18 $\frac{1}{2}$, die andere zu 24 $\frac{1}{2}$ u. den
 1. Juli zu beziehen **Ruttelhof 5.**

Ein freundl. Logis ist zum 1. Juli zu beziehen
Wölsberggasse 1.

Sommer-Wohnung zu vermieten
 in **Meier's Bad.**

Stube u. Kammer (Preis 24 $\frac{1}{2}$) ist an ein-
 zeln Leute zum 1. Juli zu vermieten
Mauergasse 13, im Laden.

Stube u. Kammer für 1 Paar ruhige Leute
Taubengasse 2.

Eine fein möblirte Wohnung sofort zu vermie-
 then. Zu erfragen **Königsplatz 6, im Comptoir.**

Ein gut möbl. Zimmer ist sof. oder zum ersten
 zu vermieten **Francienstraße 5, 1 Tr. links.**

**Zwei Stuben, große Kammer und
 Küche**, sowie ein **sehr großer heller
 heizbarer Raum**, mit der Wohnung ver-
 bunden, ist zu vermieten und gleich oder ersten
 Juli zu beziehen **Kaulenberg 1.**

Eine freundl. Sommerwohnung zu vermieten
Siebichenstein, Burgstraße 9.

Anst. Schlafstelle mit Kost **Magdeb. Chaussee 2.**

Die diesjährige Gras- und Kleenuzung auf
 dem Friedhofe soll

Dienstag den 19. Mai 3 Uhr;

die Grasnutzung auf dem Stadtgottesacker soll
Mittwoch den 20. Mai 3 Uhr
 parzellenweis an Ort und Stelle versteigert werden.
 Halle, den 12. Mai 1868.

Der Magistrat.

Auction.

Freitag den 22. Mai er. von **Nach-
 mittag 2 Uhr** ab versteigere ich im Gehöfte
 des Hrn. Ziegeleibesizers **Trübe**, am **Mühl-
 graben 3**, folgende, zum Nachlasse des Stein-
 hauermeisters **Semin** gehörige Gegenstände, als:
 Grabsteine, Grabkränze, Vasen, Kreuze, Sockel,
 Trüge, Pferdekruppen und unbearbeitete Steine;
 ferner: einige Möbel, 1 Kanonenofen, Handwerks-
 zeug, 1 fl. Wagen, sowie 1 Arbeitsschuppen zum
 Abbruch, ca. 18' lang und 13' tief.

W. Elste, gerichtl. Auctions-Commissar.

Holz-Auction.

Heute **Nachmittag 2 Uhr** wird **Steinweg 12**
 altes **Nuß- und Brennholz** verauctionirt.

Bestellungen zur Anlieferung von Brennmaterialien
 ins Haus erbitten schriftlich in unseren 10 Briefkasten
 oder mündlich in unsern Contoren. **Mann & Söhne.**

Zu vermieten sind zwei Wohnungen zu 32 u.
 36 $\frac{1}{2}$ gr. **Steinstraße 12.**

Kelbraer Bockbier bei C. Müller unter dem Rathhause.

Eine frische Sendung von Wiener Würstchen empfang

C. Müller.

Große Kieler Bücklinge; Sprotten sind so schön noch nicht dagesen und dabei billig à Pfund 7 Sgr. 6 Pf. bis 10 Sgr.; eben empfang wieder Neunaugen pro Stück 9 Pf. bis 1 Sgr. 6 Pf., der Fisch ist äußerst delikate eingebraten; Magdeburger Sauerkohl mit Borsdorfer; Gebirgspreißeelbeeren, Schnittäpfel, geschälte Birnen, Pflaumen und Prunellen empfiehlt billigst C. Müller unter dem Rathhause.

Halle, den 14. Mai 1868.

P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage unter der Firma

C. Kohl,

(Moriß-Zwinger Nr. 1),

ein Material- und Seilerwaaren-Geschäft eröffnet habe.

Indem ich mir die Bitte erlaube, mein Etablissement durch Ihr Vertrauen gütigst unterstützen zu wollen, gebe ich Ihnen die Versicherung, daß ich demselben durch eine streng rechtliche Handlungsweise, sowie durch pünktliche und aufmerksame Bedienung zu entsprechen bemüht sein werde.

Hochachtungsvoll

Carl Kohl.

Ultramarinblau von 5 Sgr an, sowie sämtliche Farben zum billigsten Preise offerirt

F. C. Deichmann, Morißkirche 1.

Soeben traf wieder eine Sendung frische Bücklinge ein bei Ed. Schulze, Leipzigerstraße 21.

Grüne Korbweiden sind zu verkaufen

Steinweg 41.

Zum Verkauf stehen Morißkirchhof 12: Korbsofpha, Kinderwagen, 1 Wiege u. 1 Guitarre.

Ein Fortepiano mit engl. Mechanismus, Tafelform, für 90 R₂ zu verkaufen; Vorm. 8—1 Uhr zu besichtigen; Sophienstraße 3, 2 Tr.

Ein Braukessel ist zu verkaufen bei

Wittwe Schütz, kl. Ulrichstraße 35.

Hobelbank, Zimmerhandwerkzeug und großer Schleifstein zu verkaufen

Spitze 6.

Ein zweithüriger Kleiderschrank steht zum Verkauf im „Rathstunnel.“

Schraubzwingen, Schraubnechte, Keilzwingen verkauft

Königsstraße 25.

Gute Lehmsteine à Tausend 1 R₂ 15 Sgr sind abzulassen

Kosplatz 3.

Ein neuer Küchenschrank ist billig zu verkaufen

Klauscherstraße 2.

Eine gerade Treppe mit Geländer, sowie eine Bodentreppe sind billig zu verk. Kaulenberg 1.

Ein nicht zu großes Haus ist billig zu verkaufen

alter Markt 30.

Dasselbst ist 1 große Stube, Kammer, Küche u. Bodengeläß zu vermieten.

Frische Hefen in Büßberg 16.

Etlliche 80 Schock Schellreißstangen sind zu verkaufen

in Planena 9.

Bettfedern zum Schließen

werden angenommen.

Die Gefängniß-Inspection

des Königl. Kreis-Gerichts zu Halle a/S.

Ein gebrauchter Kinderwagen wird zu kaufen gesucht

Francensplatz 6, 1 Tr.

Zwei Malergehülfsen werden gesucht. Zu erste bei

Fr. Schulze, kl. Klausstraße 15.

Eine gewandte Schenkmanzell sucht sofort

Frau Meerbothe, gr. Brauhausgasse 1.

Ein in der Musik sehr fertiger junger Mann und ein junger Franzose, welcher Conversationsstunde geben möchte, werden hiermit angelegentlich empfohlen.

D. = C. = N. D. Eholuck,

Mittelsstraße 10.

Einen Lehrling sucht der Schmiedemeister Ferdinand Hillmann, Leipziger Platz 4.

Eine ganz perfekte Köchin mit guten Attesten weist sof. nach Fr. Kleckinger, kl. Schlamme 3.

Eine Aufwartung bei gutem Lohn wird sofort gewünscht

Markt 3, im Schirmladen.

Eine Aufwartefrau wird sofort verlangt

kl. Ulrichstraße 1b, 1 Tr.

Wartefrau für eine Kranke wird gesucht. Näh. gr. Ulrichstraße 1 bei W. Sundermann.

Aufwartung gesucht Leipzigerstr. 6, Eisenhandlung.

Ein anst. Mädchen v. außerb., in gef. Jahren u. in Küche u. Hausarbeit erf., sucht sof. Dienst durch Frau Schweiß, Schülershof 15.

Ein anst. Mädchen v. außerb. wünscht Beschäftigung im Schneidern u. Ausbessern außer dem Hause

Schülershof 15.

Ein arbeitf. Mädchen für Küche u. Hausarbeit, mit jahrelangen Attesten, sucht sofort annehmbare Stelle b. Fr. Meerbothe, gr. Brauhausg. 1.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 St. u. mehreren Kammern, wird zum 1. Juli gesucht. Gef. Offerten wolle man bei Herrn Schuhmachermstr. Schaal, Rathhausgasse 10, niederlegen.

Eine freundl. Wohnung von 2 St., 5 Kammern, Küche und Zubehör, und eine Hofwohnung: 1 St., 3 Kammern, sofort zu vermieten u. 1. Juli zu beziehen

Geiststraße 42.

Eine herrsch. freundl. gel. Wohn. von 5 St. u. Zubeh., Garten, auch Stallung, ist z. 1. Juli oder 1. Oct. für 180 R₂ zu vermieten. Anfr. sub. W. 8 poste restante Halle.

Von den beliebten delikaten Kapfelschen Bücklingen, à Stück 4, 5, 6 d., erhielt soeben wieder Sendung

Bolke.

Zur gütigen Beachtung.

Mit heutigem Tage eröffnet Unterzeichnete hier selbst neben der „grünen Aue“

eine Bleich- und Wasch-Anstalt, welche sie unter Garantie u. vortheilhaftesten Bedingungen bestens empfiehlt. Aufträge werden daselbst, sowie gr. Steinstraße 60, angenommen.

Hochachtungsvoll Frau Th. Ettler.

Leipzigerstraße 7 ist eine Wohnung für 125 R₂ zum 1. Juli d. Js. zu beziehen.

Die obere Etage von 3 St., K., L., Boden u. Keller ist 1. Juli zu beziehen alter Markt 34.

Ein Logis für 50 R₂ ist an ruhige Leute zu vermieten

Kaulenberg 1.

Verloren.

Ein Portemonnaie mit Pfandschein am 13. Mai verloren. Abzugeben

Breitestraße 27.

Pfandschein Nr. 13,474 ist verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei

C. Jäger, gr. Schloßgasse 1.

Stadt-Theater.

Freitag den 15. Mai. Letzte Vorstellung der Opern-Saison: „Marie, die Regimentsdokter“, komische Oper in 2 Aufzügen von Donizetti.

Handwerker - Meister - Verein.

Freitag den 15. Mai Abends 8 Uhr in Belle vue Vortrag und Vorstellung über verschiedene Himmelskörper. Mitglieder nebst Familie sind frei.

Der Vorstand.

Liedertafel Eintracht.

Unsere Mitglieder werden ersucht Freitag Abend 8 1/2 Uhr zahlreich in dem Lokale zu erscheinen.

Der Vorstand.

Ich nehme die ausgesprochene Beleidigung gegen Frau Kittelmann zurück.

M. B.

Der Handelsmann Herr H... Ulfan aus Halle wird ersucht, mir umgehend seinen Aufenthalt anzuzeigen.

H. Schönfeld aus Wieberau.

Adi wo weist Du? Niemand sagt es mir zu Hause. Ich bin zurück von D. Laß mir's durch diesen Weg erfahren wo Du bist. Aber bald!

D. M. i. k. Fl.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 13. Mai Abends am Unterpegel 6' 2"

am 14. Mai Morg. am Unterpegel 6' 1"

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	13. Mai		14. Mai	
Luft	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens	
Grab	18	16	11	Grab
Wasser	15	15	15	

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.